

Newsletter für den Monat Oktober 2017

Tipps und Termine für den Stadtteil Osterholz

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser des Newsletters,

zunächst einmal möchte ich mich bei denjenigen bedanken (aus den politischen Parteien), die sich zur Vorbereitung der Bundestagswahlen in den vergangenen Wochen und Monaten in vielen Gesprächen und Diskussionen den Bürgerinnen und Bürger gestellt haben. Ich war am letzten Samstag noch an den Osterholzer Ständen auf dem Marktplatz Osterholz und kann nur sagen, dass diese ehrenamtliche Arbeit ein „dickes“ Lob verdient.

In den vergangenen Wochen waren an unterschiedlichen Terminen auch die Bundestagskandidaten im Stadtteil, so dass interessierte Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit hatten, mit den Parlamentariern unmittelbar ins Gespräch zu kommen. Beispielhaft für diesen Einsatz war auch ein Termin mit Herrn Peeks im AMeB Nachbarschaftshaus Am Siek. Dort waren gleich zwei Bundestagsabgeordnete, aber auch Herr Tasan, Herr Haase, Herr Platt (Weser-Kurier) sowie meine Person, um Fragen zu beantworten und mit zu diskutieren.

Leider gab es auch 14 % AfD-Wähler in Osterholz, wobei wir sicherlich im Stadtteil noch über die Ursachen hierfür miteinander diskutieren werden. Es bleibt auf jeden Fall spannend, wie in Berlin weiter regiert werden wird.

Wir hatten im vergangenen September das 10. Ellener Dorffest, das von unserem Bürgermeister Dr. Carsten Sieling eröffnet wurde. Ich habe mich sehr gefreut, dass so viele Osterholzerinnen und Osterholzer aktiv das Fest unterstützt und ebenso viele durch ihren Besuch gezeigt haben, dass die Organisatoren mit diesem Fest richtig liegen. Mein Dank an alle, die sich Zeit hierfür genommen haben.

Ebenso erwähnenswert finde ich sowohl das Familienfest in Blockdiek, das rund um die Grundschule Düsseldorfer Straße ebenfalls für die Blockdiekerinnen und Blockdieker nicht mehr weg zu denken ist. Aber auch das Einkaufszentrum in Blockdiek hat gezeigt, dass man mit Engagement und Fantasie sehr viel in Blockdiek erreichen kann.

Leider sind aus Gesprächen mit Jugendeinrichtungen Entwicklungen zu entnehmen, dass wir weiterhin ein Drogenproblem auch in Osterholz haben und wir gut daran tun, gemeinsam zu überlegen wie wir hiergegen anarbeiten können. Hilfreich ist hierbei ein Netzwerk von Einrichtungen und Institutionen zu haben, die gemeinsam diese Thematik angehen.

Nun aber zu den Terminen im Oktober:

Von Freitag, 29. September bis Sonntag, 1. Oktober ist „Tag der offenen Moschee“ in der ATIB Moschee in der Graubündener Straße. Ich werde am Freitag, 29.10. einen Besuch dort machen.

Am 11. Oktober trifft sich um 16 Uhr die Geschichtswerkstatt Osterholz im Sitzungssaal des Ortsamtes. Gäste sind herzlich willkommen.

Am 13. Oktober ab 18 Uhr nehme ich teil an der feierlichen Eröffnung des Freimarkts im Bayernzelt.

Am 15. Oktober ab 16.30 Uhr bin ich bei der Eröffnung der Kultur-Aula im „Neuen Ellener Hof“ (Gäste sind willkommen).

Am 16. Oktober nehme ich teil an einer Festveranstaltung im Rathaus „150 Jahre Diako“.

Um 18.30 Uhr ist eine öffentliche Sitzung des Beirates Osterholz im Sitzungssaal des Ortsamtes. Themen sind u. a. „Klimaschutz durch Radverkehr“, Sachstand durch Beiratsvertreter zum geplanten Windrad am Bultensee nach einer Rechtsberatung durch einen Rechtsanwalt sowie Sachstand zur Nahversorgung in Tenever.

Am 17. Oktober ist nicht öffentlich eine Sitzung des Ausschusses für Koordinierung, Haushalt, Globalmittel und Städtepartnerschaften im Ortsamt.

Am 18. Oktober nehme ich um 10 Uhr teil an einem Vorbereitungstreffen im ZIBB.

Ab 12.30 Uhr nehme ich teil an der AG Jugend (nicht öffentlich). Es geht u. a. um die Drogenproblematik.

Am 19. Oktober ist ab 16 Uhr ein Treffen zur Vorbereitung des Friedensganges 2018 in der Trinitatisgemeinde in Tenever, Gemeindehaus. Gäste sind willkommen.

Ab 18 Uhr bin ich bei einer Veranstaltung des Kommunalverbundes in Delmenhorst zum „kostengünstigen Wohnraum“.

Am 23. Oktober findet um 17.30 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses Integration, Bürgerbeteiligung, Inneres, Jugend und Sport im Sitzungssaal des Ortsamtes statt. Themen sind u. a. Bericht aus der Arbeit des Jugendbeirates Osterholz, Diskussion mit Vertretern der Moschee-Gemeinden im Stadtteil Osterholz zur gegenwärtigen Situation sowie Bericht über ein neues Zentrum auf der Fläche des „neuen Ellener Hofes“ der Hindu-Gemeinden im Bremer Osten.

Am 24. Oktober um 10.30 Uhr und am 25. Oktober um 16.30 Uhr lädt die Bremer Heimstiftung zu einem Spaziergang über das Gelände des Ellener Hofes ein. Treffpunkt ist jeweils die Kreuzung Hallacker/Große Vieren.

Am 25. Oktober tagt öffentlich um 17 Uhr der Ausschuss Kultur, frühkindliche und schulische Bildung im Sitzungssaal des Ortsamtes. Themen u. a. geplanter Neubau der Grundschule auf dem Gelände der Albert-Einstein-Oberschule sowie aktueller Stand der Entwicklung der Kultur auf dem Gelände des Ellener Hofes.

Am 26. Oktober findet von 17 bis 19 Uhr die Sitzung des Ausschusses Arbeit, Wirtschaft und Gesundheit statt. Themen und Sitzungsort werden noch bekannt gegeben.

Um 19.15 Uhr tagt öffentlich der Ausschuss Bau, Umwelt, Verkehr und Stadtteilentwicklung im Sitzungssaal des Ortsamtes.

Am 27. Oktober (wahrscheinlich) nehme ich teil an einer Sitzung im Schweizer Viertel (nicht öffentlich).

Bitte gestatten Sie mir am Ende noch einige Anmerkungen.

Wirklich ein toller Event war für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Eröffnung des „Orange Houses“ von St. Petri am Ehlersdamm. Nicht nur das imposante Gebäude und das Konzept, das sich wirklich sehen lassen kann, sollte Erwähnung finden. Ich finde es auch im positiven Sinne auch ganz erstaunlich, dass eine Privatfirma, die Werkzeuge herstellt, 1.5 Millionen Euro für traumatisierte Kinder und Jugendliche in Osterholz spendet. Dieses Engagement kann nicht hoch genug gelobt werden.

Leider ist ein anderes Anliegen des Beirates und des Ortsamtes weniger erfolgreich. Ich meine in diesem Zusammenhang die Haushaltsanträge, die überwiegend aus unterschiedlichen Gründen abgelehnt worden sind. Ich finde es wirklich schade, dass diese Neuerung des Beirätegesetzes so wenig Anklang in den Ressorts findet. Man hätte auch kleinere Summen durchaus bewilligen können.

Andererseits gibt es auch im Bereich Bau Mittel, die auch deshalb nicht zeitnah verbaut werden können, da in den nachgeordneten Behörden einfach Mitarbeiter fehlen, die entsprechende Ausschreibungen und Untersuchungen fertigen können!

Im Bereich der Haushaltsanträge muss daher von allen Seiten, aber insbesondere auch von den Ressorts noch nachgearbeitet werden (Beiratsgesetz).

Wie ich vernommen habe, überlegen andere Beiräte, ob sie gegen einzelne Ressorts klagen? Schade, dass man hier nicht einen Kompromiss eingegangen ist?

Ich wünsche Ihnen vor allen Dingen schöne Herbstferien, genießen Sie auch diese Jahreszeit mit den unterschiedlichen Verfärbungen des Herbstlaubes und vielleicht auch den anstehenden Bremer Freimarkt!

In diesem Sinne verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen
Ihr Ulrich Schlüter
Ortsamtsleiter

(P.S.: Auch der Aktiv-Abend von Aktiv für Osterholz e. V. war diesmal eine Besonderheit. Die Aktiven für Osterholz waren aufgefordert, ihre künstlerischen Fähigkeiten zu proben!)